

# Einladung zum 15. Internationalen Altkatholiken-Kongress in Hilversum vom 17. bis 21. August 1948

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Internationale kirchliche Zeitschrift : neue Folge der Revue  
internationale de théologie**

Band (Jahr): **38 (1948)**

Heft 1

PDF erstellt am: **09.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## **Einladung**

zum

### **15. Internationalen Altkatholiken-Kongress in Hilversum vom 17. bis 21. August 1948**

Mit grosser Freude beehrt sich der niederländische Kongressausschuss, zum Besuche des 15. Internationalen Altkatholiken-Kongresses herzlich einzuladen. Er wird in den Tagen vom 17. bis 21. August 1948 zusammentreten.

Zehn Jahre sind seit dem letzten Kongress in Zürich im Jahre 1938 vergangen, bis diese erste grosse und offizielle Zusammenkunft der Vertreter der altkatholischen und der mit ihnen befreundeten Kirchen nach dem Weltkriege möglich wurde. Um so mehr freut es uns, den Kontakt auf breiterer Basis wieder aufnehmen zu können — nicht dass unsere gemeinsame Liebe zu Christus und unsere Treue zum altkatholischen Glauben uns weniger verbunden hätten, wohl aber verunmöglichten politische und wirtschaftliche Schwierigkeiten und Gegensätze jede internationale Betätigung.

Mit innigem Dank an Gott, der uns in seiner unendlichen Güte heute diese erneute Fühlungnahme vergönnt, freuen und beehren wir uns, die hochwürdigsten Herren Bischöfe sowie die Geistlichen und Laien der der Utrechter Union angeschlossenen und der mit ihr befreundeten Kirchen zum Besuche dieses Kongresses einzuladen.

Mit Nachdruck rufen wir unsere Glaubensgenossen im In- und Auslande auf, diesen Anlass zu ergreifen, um die internationalen Beziehungen wieder aufzunehmen, alte Freundschaften zu befestigen, neue anzuknüpfen und damit die Einheit der Kirchen in Christo zu stärken.

Noch sind die Folgen des schrecklichsten aller Kriege nicht überwunden. Völker und Länder seufzen noch immer unter den oft selbstverschuldeten geistlichen und materiellen Kriegsschäden. Um so notwendiger ist es, unserer Zusammengehörigkeit durch starken Besuch des Kongresses lebendigen Ausdruck zu verleihen. Diejenigen, die schon früher einem solchen beigewohnt haben, werden mit Begeisterung unserer Einladung Folge leisten. Viele dieser ehe-

maligen Teilnehmer hat aber der Herr zu einem höheren Leben abberufen. Deshalb hoffen wir zuversichtlich, dass neue Besucher, vor allem auch jüngere, die Lücken ausfüllen und zahlreich in Hilversum erscheinen werden.

Die Bischöfe der alten Utrechter Kirche schliessen sich gerne dieser Einladung an. Gerade zwanzig Jahre sind es her, dass es der ehrwürdigen Bischofsstadt Utrecht vergönnt war, die Kongress-Teilnehmer in ihrer Mitte begrüßen zu dürfen. Es freut uns, dass jetzt wieder in unserm Lande, das durch den Krieg aufs schwerste zu leiden hatte, sich aber rasch von den ihm zugefügten Wunden erholt, die Ehre zufällt, den Kongress zu empfangen.

Das durch seine Radiostation bekannte und durch seine Naturschönheiten bevorzugte Hilversum wird nichts unterlassen, um den Kongressbesuchern einen würdigen Empfang zu bereiten und ihnen einige unvergessliche Tage zu schenken.

Darum kommt nach Hilversum! Stellt damit Euren guten Willen unter Beweis, mitzuarbeiten an allem, was hilft, die Völker zu einigen. Gebt Euer aller Liebe Ausdruck durch Stärkung unserer alten katholischen Kirche.

Hilversum, im Februar 1948.

Für die altkatholische Kirche der Niederlande:

Dr. Andreas Rinkel, Erzbischof von Utrecht.  
Jacobus van der Oord, Bischof von Haarlem.  
Engelbertus Lagerwey, Bischof von Deventer.

Für die altkatholische Kirche Deutschlands:

Bischof E. Kreuzer.

Für die christkatholische Kirche der Schweiz:

Bischof Dr. Ad. Küry.

Für die altkatholische Kirche Österreichs:

Elect-Bischof Dr. S. Török.

Für die altkatholische Kirche der Tschechoslowakei:

Bistumsverweser V. J. Rab.

Für die altkatholische Kirche Polens:

Bischof J. Padewski.

Für die  
altkatholische Kirche der Vereinigten Staaten von Nordamerika:

Bischof Fr. Hodur.

Der ständige Kongressausschuss:

Dr. U. Küry,

Pfr. H. Michelis,

Drs. J. J. Vermeulen.

Der Kongressausschuss für die Niederlande:

Drs. J. J. Vermeulen,

Dr. P. J. Maan,

Drs. C. Blase.

Der örtliche Kongressausschuss:

Kanonikus G. A. Smit,

K. de Jong, Schriftführer,

Joh. Geradtsweg 24, Hilversum,

L. de Jong, Kassenwart.

## Program m

Dienstag, den 17. August 1948:

20.00 Uhr: Begrüßung der Kongressteilnehmer.

Mittwoch, den 18. August:

09.00 Uhr: Pontifikalamt.

10.30—12.30 » Sitzung des Kongresses.

14.00—16.00 » » » »

18.30 » Gemeinsames Bankett der Kongressteilnehmer.

Donnerstag, den 19. August:

09.00 Uhr: Hochamt.

10.30—12.30 » Sitzung des Kongresses.

14.00—16.00 » » » »

Freitag, den 20. August:

09.00 Uhr: Requiem zum Gedächtnis der entschlafenen  
altkatholischen Führer.

14.00 » Schlußsitzung des Kongresses.

19.30 » Festabend zu Ehren der Kongressbesucher  
und der übrigen Geladenen im Grand  
Theater «Gooiland».

Aufführung des Oratoriums: «Das Lied der  
Einheit».

Samstag, den 21. August:

09.00 Uhr: Hochamt.

Nach dem Hochamt findet ein Ausflug statt. Sämtliche Gottes-  
dienste finden in der Kirche zum hl. Vitus am Melkpad in Hilversum  
statt.

Die Thesen und Themata, die zur Behandlung kommen, wer-  
den, wie auch die Namen der Referenten, später bekanntgegeben  
werden.

Im vorstehenden, nur als kurze Zusammenfassung gedachten  
Programm können Änderungen angebracht werden, die sich als  
wünschenswert oder notwendig erweisen.

Preis der Kongresskarten für nicht permanente Mitglieder:

- a) Kongresskarten für eine Person (holl. Gulden) f. 25.- p. Karte  
Sie berechtigt zur Teilnahme an allen Kongress-  
anlässen, dem Bankett am Mittwoch und dem  
Festabend am Freitag)
- b) wie a, jedoch ohne Bankett am Mittwoch . . » 20.- » »
- c) Kongresskarten für Ehepaare . . . . . » 40.- » »  
berechtigt zur Teilnahme wie a)
- d) Kongresskarten für Ehepaare, jedoch ohne Ban-  
kett am Mittwoch . . . . . » 30.- » »

Teilnahme am Ausflug am Samstag ist nicht inbegriffen und  
fakultativ. Kosten dieses Ausflugs ca. f. 5.—.

Nähere Auskunft wird gerne vom Schriftführer des Ortsaus-  
schusses erteilt. Adresse: K. de Jong, Joh. Geradtsweg 24, Hil-  
versum, Holland.